

The manufacture of the control for the control

22 (200) 67 94 100 10 31 280 38 (1500) 74 447 68 421 500 (3000)

23 (300 67 794 100 10 31 280 38 (1500) 74 447 68 421 500 (3000)

24 (300 67 794 100 10 31 280 38 (1500) 74 447 68 421 500 (3000)

25 (300 67 794 100 10 31 280 38 (1500) 75 28 105 68 709 8 92 18 55 (600) 82 918 21,023 918 10 12 38 68 800 64 (200) 905 50 22,055 78 82 99 112 23 97 349 (600) 40 557 60 70 665 57 78 131 38 23,055 01 63 58 (200) 68 71 75 87 75 65 70 74 18 54 (200) 40 (200) 45 (1500) 58 72 24 (200) 68 71 (200) 58 72 58 60 (200) 40 (200) 58 72 58 (200) 68 71 (200) 58 72 58 (200) 68 71 (200) 58 72 58 (200) 68 71 (200) 58 72 58 (200) 68 71 (200) 58 72 58 (200) 68 72 (200) 58 72 58 (200) 68 72 (200) 58 72 58 (200) 68 72 (200) 58 72 58 (200) 68 72 (200) 58 72 58 (200) 68 72 (200) 58 72 58 (200) 68 72 (200) 5

Das "Frembenblait" beiont, daß die österreichische Regierung mit ihrer Uniwort, ohne nach irgend einer Seite ju provociren, offen und flar ihren Standpunkt gegenüber ben ruffifchen Friedensbedingungen gefennzeichnet habe. Die Erklärungen bes Fürsten Bismard will bas Blatt erft murbigen, wenn ber Borilaut berfelben porliegt, inbeffen balt es bie Anschauung fur berechtigt, bag ber Charafter ber beutschen Bermittelung, welche Fürst Bismard in Aussicht ftellte, burch bas Intereffe Deutschlands bedingt fein werde, wie baffelbe von Bennigfen charafterifirt wurde. Defterreich erwarte jur Berwirklichung feines Programms von Niemand Silfe; es hofft und erwartet nur, bag Deutsch land Desterreich nicht hindern werbe, wenn es fein muß, mit vollen Gewichte seiner Macht für die Geltendmachung ber öfterreichischen Intereffen einzusteben. - Die "Preffe" fann, ohne in bas Meritorische ber Erflarungen bes Fürsten Bis mard einzugeben, die Bemerkung nicht unterbruden, daß bie felben wenig geeignet feien, bie Illufionen ber ungarifden Politifer ju unterflügen, die ihre hoffnungen auf eine Alliang mit England und wenigstens bie moralifche Unterftugung Deutschlands gefest batten. Auch bie "Preffe" findet, bag bie Rebe bes Fürften Bismard und Bennigfen's fich in ber Richtung bes politifchen Gebankenganges ergangen. - Die "Reue Freie Preffe" fagt, aus ber gangen Rebe bes Fürsten Bismard gehe beutlich hervor, daß er ber Friedensfache am besten gu bienen glaube, indem er Deutschland nach feiner Geite bin bindet und fich bas Umt bes "Friedensmatlers" vorbehalt. Unwiderleglich gebe ferner aus ber Rebe bervor, bag Deutschland Rugland gegenüber volltommen freie Sanb habe.

Bern, 14. Febr. [Der Gotthardtuunel-Unternehmer Fabre] hat seinen vor dem Bundesgerichte in Lausanne mit der Gotthardbahnscheilschaft gesührten Broceß gewonnen. Die letztere hatte ihm, weil sie einen Theil der Maurerarbeiten im Tunnel als nicht bertragsmäßig ausgesührt betrachtete, Zahlungen einbehalten. Das Bundesgericht hat sie jest zur Berabsolgung der zurückbehaltenen Summen nehst Zinsen und in die Brocesstossen derurtheilt.

Italien.

Rom, 18. Febr. [3m Conclave.] melbet man ber "R. 3." feblen von ben 64 Carbinalen nur Dac Closten, ber noch eintreffen fann, und Broffais Saint Marc, ber nicht tommt. Es find alfo 62 Theilnehmer, das zahlreichste und vollftandigfte aller Conclaven. -Der julest um 4 Uhr 25 Minuten angekommene mar Moretti, ber auch julest ernannt worben ift. Der Petersplat war nicht übermäßig von Reugierigen bevölfert. Die Meiften waren Priefter und Boglinge verschiedener Seminarien, barunter auch bas sympathische Kreberoth ber Germanen. hinter ben Eminengen, Die fehr aufgeraumt ichienen, zogen Bagen und Karren, angefüllt mit Beinflaschen, wollenen Tuchern, Nachtzeug, Bettwarmern und Rohlenbecken. Die als Conclaviften zugezogenen Caplane in ihrem Gefolge hatten beicheibene Bunbelden in blaue Schnupftucher gepactt unter ben Urmen. Im Innern wurde das veni creator gesungen. Dann wurde den Conclaviften und ben Gutern ber Drehraber ber Gib abgenommen. letteren find meiftens Pralaten ber Gurie berangezogen worben, beren ältester, Mfgr. Tiggant, zuerst ben Gib leistete. Gegen 6 Uhr erscholl bas "exite omnes" und die Thuren bes Conclaves wurden gefoloffen. In der Stadt ift nicht die geringfte Aufregung gu merten, nur ber vor St. Peter liegende Plat ift burch Rengierige und Caroffen bes Abels und ber Geifilichkeit belebter als gewöhnlich; boch find 4 Bataillone in ber Rabe bes Baticans postirt und lofen einander alle 3 Stunden auf ihrem Bachpoften unter ber linken Colon: nabe ab. Bu ben Generalversammlungen bient bie Sirtinifche Rapelle. Um 10 Uhr Morgens versammeln fich die Cardinale gur hl. Geifi-messe, bann folgt bas Wahlversahren. Die zweite Bersammlung um 4 Uhr wird das "veni creator" singen und wiederum jur Abstimmung schreiten. Die Geffel tragen einen violetten Balbachin für bie von Pius IX. und einen grunen für die von feinem Borganger geichaffenen Carbinale.

[Die Testamentsclausel über die Grabstätte Bius IX.] lautet: "Meine Leiche soll in der Kirche S. Lorenzo suori le Mura begraben werden, und awar genau unter dem kleinen Bogen gegenüber dem sogenannten Rost oder Stein, an welchem seht noch die dom Martyrium des erlauchten Lediten berrührenden Bluisleden sichtbar sind." Die Kosten des Denkmals sollen 400 Scudi nicht übersteigen. Ferner wurde bezüglich der Inschrift und Form

dasselbe wie bor acht Tagen gemelbet. [Bermächtnisse bes Papstes.] Die Bibliothet erbt das Seminar,

figes. — Die Ausrielles. — Militärijches. — Die Ausrielles. — Wilflädig.
Achrich von der Ausrielles Ausrielles alle eine Ausrielles Ausr

bere Fractionen constituiren, mabrend ber Graf Daru bas Leon Sap, betreffe Ausgabe einer amortifirbaren 3proc. Rente ju beschäftigen. Bei biefer Gelegenheit murbe bas Gerücht verbreitet, die Commission wolle eine baldige Rentenconvertirung, wie fle ichon öfters zur Sprache gekommen, empfehlen. Die Commiffion läßt feboch bie Behauptung in Abrebe stellen. — Im Laufe biefes Sommers werben die frangofischen Regimenter, die sich seit bem Rriege mit provisorischen Fahnen behelfen, neue Fahnen erhalten. Die Ueberreichung berfelben foll mit großer Feierlichkeit turz nach Gröffnung ber Weltausstellung auf dem Trocadero erfolgen. Die "Republique française" ist fehr von biesem Plane, wonach die Fremden Zeugen des militarischen Schaufpiels fein werben, erbaut. Der Parifer Gemeinderath hat in feiner letten Situng auf Antrag Castagnary's ben Bunsch geaußert, man moge vor bem Beginn ber Ausstellung bie Ruinen bes Tuilerienpalaftes vollständig hinwegräumen.

Provinzial-Beitung.

—d. Breslau, 21. Febr. [Protestanten - Berein.] In dem Eyclus den Borträgen, welche den Protestanten - Berein im Musikfaal der Unidersstät in diesem Winter deranstaltet werden, wurde gestern Abend "Boltaire und seine Zeit" dom Diatonus Schulze behandelt. Redner sührte in Kürze Folgendes aus: Die beiden Männer, welche durch ihre Birksamkeit den Ausdruch der französsischen Redolution dordereitet und einen Hauptanstoß zu den Bewegungen gegeben haben, die gegen Ende des dorigen Jahrdungdert ein neues Zeitalter herdeisübrten, sind Boltaire und Roussen, bruchtaren Gedanken bereichert und auf dem Teule don neuen, tiesen, fruchtbaren Gedanken bereichert und auf dem Gediet der Religion, der Erziedung und des geselligen Lebens Resonwersuche gemacht hat, welche die ernstelte Beachtung dertbienen, so kann Boltaire ein Sleiches nicht nache ernsteste Beachtung verdienen, so tann Boltaire ein Gleiches nicht nach gerühmt werden. Seine Bedeutung ist eine destructive; ihm war es darum zu thun, Alles, was disher in der Welt als Wahrheit gegolten hatte, zu untergraben und Bestehendes sortzuräumen. Sosern sich seine Bemühungen gegen das Berrottete, gegen Nißbräuche und Vorursbeile, gegen Bahn, Heuchelei und Aberglauben richteten, haben sie dazu gedient, der sortscheitenben Eulkur die Bege zu bahnen. Aber andererseits hat die dom Voltaire verfündete und Averglanden tichteten, daden sie dazu gedent, der schigereitenden Eultur die Wege zu bahnen. Aber andererseits hat die den Kolfair e verfündete Aufklärung durch ihren Mangel an sittlichem Ernst und durch den leichtsertigen Spott, mit welchem sie die heiligsten Dinge heradwürdigte, auch manche reine Blüthe christlicher Frömmigkeit zerstört und in vielen Herzen jene Gleichgiltigkeit gegen die göttliche Wahrheit erzeugt, die mindesstens ebenso berderblich ist wie die Beschänktheit des Aberglaubens. Voltaire selber bewegte sich zwar nur in den höchsten Gesellschaftskreisen und wollte seine Ledensansichten nur in den doch essellschaftskreisen und wollte seine Ledensansichten nur in den doch deste zum großen und bringen, indessen Weisheit dalb in die mittleren und unteren Klassen form dorzestagene Weisheit dalb in die mittleren und unteren Klassen, ja sie wurzelte hier so sest, das sie noch heute zum großen Theil die Massen bederscht, während sich alle sittlich und wissenschaftlich gebildeten, sieser denkenden Menschen längst von ihr loszgesagt haben. In einem Theile unferer politischen Zeitungen, unserer Tages und Unterdalzungs-Literatur, unserer Operetten und Kossen, unserer Tages und Unterdalzungs-Literatur, unserer Operetten und Kossen, derschen Klacheit und Fridoslich des Urtheils, welche durch Boltaire zur besieben und gangbaren Münze geworden ist. Dem Aberglauben hat sich stels wie ein Zwillingsbruder der Unglaube zugesellt. Koltaire würde sich und seine Geistes derwandten nie mit einem solchen haß gegen Kirche und Ehristenthum ersfüllt haben, wenn dieselben anders geartet gewesen wären. So, wie er sie vorsand, erschienen sie den alle unterseinbliche Mäche und berkampt gegen [Bermächtnisse des Papstes.] Die Bibliothef erbt das Seminar, und einen Theil ver Bücher der Condent der Passionisten. Auch sind die Prälaten, die Basiliten und die Cardinäle Simeoni, Mertel und Monaco, sowie endlich die deposserien Fürsten bedacht worden. Gras Chambord erhält eine Madonna in Mosais, die Herzogin den Modena dasselbe, die Königin Jsabella ein Crucisix, der König den Krucisix, der König den Krucisix, der König den Krucisix, der König den der Krückenten Kahmen, der Herzog der Krückenten Madonna den Kasael eine keilige Familie, der Frohberzog der krückenten Kahmen, der Herzog der Krückenten Mahmen, der Herzogin der Krückenten Familien ges hört, ein die Auserstehung darstellendes Berlmutterrelies, die Prinzessund von Karis ein silbernes Kreuz mit einer Keliquie dem echten Kreuz und Don Carlos nichts. Thurn und Taxis ein filbernes Kreuz mit einer Reliquie vom echten Kreuz und Don Carlos nichts.

Tranteid.

Tranteid.

Paris, 18. Februar. [Zur orientalischen Frage.
Frankreich und Deutschland. — Die Reactionäre im Senat. — Bevorstehende Invalidirung von Deputitren wahlen. — Bictor Hugo. — Finanzielles. — Militärischen. Die Autientoben des Tuilertenpalastes.] Wenn die Kadricht von der abermaligen Verzigerung der Interpellationsdebatte im deutschen Reichtag den hiesigen volltischen Kreisen nicht gerabe eine angenehme Uederraschung bereitete, denn man hatte mit der größten Spannung die Aeußerungen des Fürsten Bismard erwartet, die sie günstigere Wendung der vrientalischen Kreisen nicht gerabe eine günstigere Wendung der vrientalischen Kreise deutet, sie eine Jangsingsgete und des Gerichtschen. Die Verden Jahren des Gerichtschen Lieben Kachricht von der abermaligere Vernach in deutschen Lieben kachricht von der abermaligen Verzigen der der Gerabe eine angenehme Uederraschung der Verlen. Die Kreisen wieder ihn der kachricht von der abermaligen Verzigerung der India und der Verzigerung der India und der Verzigerung der India und der Verzigerung der Kreisen der Verzigerung der Kreisen Beistare Diesen Kreisen Diesen Kreisen Diesen Bolta ir der verzigere im Aller von sein Zehen Ammen der Kreisen Diehere im Aller von fast 2 Jahren. Sein Leben Kreisen Diesen Kreisen Machricht von sein Zehen Ammen der Kreisen Diehere in Aller von fast 2 Jahren. Sein Leben Loten Werder in Machricht von sein Leben America und der Verzigere verlichte und seine Verlichten Diesen Kreisen Diesen Kreisen Diesen Kreisen Diehere der der der Verzigere verlich der und der Verlichten Diesen Ausgerichten Dieher Amstelle der Verlichten Diesen Kreisen Dieher der Kreisen Dieher der Kreisen Dieher aus der Verlichten Diesen Kreisen Dieher aus der Verlichten Diesen Belieben der Verlichten Dieher Amstelle der Verlichten Diesen Belieben der Verlichten Dieher Leben Führungen. Benn wir der ihm der der Verlichten Dieher Amstelle der Verlichten Dieher Amstelle de

bie Grenze zu bringen. Die "Zitt. Morgenzeitung" macht darauf ausmerksam, daß an der sächstigen Grenze die böhmischen Grenze die betrechen der Menschause ausmerksam das Garn in Bündel, sondern Kette und Schuß apart für jedes Sisch Waare erhalten und an diesem das Zeug zu lassen haben, und meint, dabei sei eine Fälschung nicht möglich.

De ft ereich Grenze zu bestreichen Grenze der der in Berlin, Wien und Bestreichen ber Keinen das Zeug zu lassen haben sungesteben, der der ihmen der Riemand zugesteben, der ihmen der Riemand zugesteben der Macht werden der ihmen der Riemand zugesteben der ihmen der Riemand der klienen der klienen der ihmen der Riemand zugesteben der klienen Greichten der ihmen der Riemand zugesteben der ihmen und der Riemand der klienen Greichten der ihmen der Riemand zugesteben der klienen Greichten der ihmen Greichten der Kegltimisten um der Riemand zugesteben der Raise wirden der Greichten der ihmen der Riemand zugesteben der Batischen der ihmen der Riemand der Riemand der Keinen der Batischen der Greichten der ihmen der Riemand der Rieman der Riemand der Rieman der Riemand der Rieman der Riemand der Rieman der Rie Senat keine gesonderte Gruppe bilden, wollen sich jet als beson- ben englischen Deismus und den ganzen Kreis der englischen Freibenker bere Fractionen constituiren, während der Graf Daru das forscher Fennen. Reben Lode's Werken machte er die Werke des großen Natursche Eentrum auf neuer Grundlage herzustellen sucht. Das alles seinem Naturalismus bestärkt. — Redner schilderte nun die schriftstellerische ist natürlich nicht barnach angethan, bem gesunkenen Presige Thätigkeit B.'s, als er nach Frankreich zurückgekehrt war. Durch Berleugnung ber oberen Kammer wieder aufzuhelfen. In ber Kammer, welche ber anstößigen Schriften suche er fich unangenehmen Folgen zu entzieben. In

-d. Breslau, 20. Febr. [Breslauer Gemerbeberein.] In ber gestrigen Bersammlung unter Leitiung bes Sattler:Obermeisters Bracht theilte herr Dr. Beblo zunächst mit, daß die herren: Baumeister Bardeiheilte Herr Dr. Beblo zunächst mit, daß die Herren: Baumeister Barchewig, Baumeister Schmidt, Architekt Lepenthal und Baumeister Heinge auf Bunsch des Vereins in das Comite süt die Schlesische, Kunst-Gewerbe-Ausstellung cooptirt worden sind. Die Dauer der Ausstellung ist verlängert worden, und zwar dom 6. Inli dis 20. August. Das Bureau für die Ausstellung besindet sich im Barterre rechts des alten Börsengebäudes. Dasselbe ist von 9-1 Uhr Bormittags und don 3-6 Uhr Rachmittags geöffnet. Hier sowohl wie beim Stadtrath Hipauf und Sattler-Obermeister Prachtind Anmeldungen zu machen und Programme in Empfang zu nehmen.
Dierauf dielt Oberbergrath Althans einen Bortrag über "die Berwendung der Dampsmaschine zur Wasserbedung beim Bergdau, zur Bodenentwässerung und dei städtischen Wasserveren mit Bezug auf die Wahl der Maschinen der Pumpstation, für die Pumpstation der Breslauer Canalization. Kedner gab eine Uedersicht über die verschiedenen Dampsmaschiene und ihre Berwendung. Er empsiehlt die Anwendung don dreichlindrigen Dampsgab eine Ueberscht über die berschiedenen Dampsmaschinen-Systeme und ihre Berwendung. Er empsieht die Anwendung den dreichlindrigen Dampsmaschinen als die zuberlässigsten und billigsten. Sine solche Maschine des sinde sich auf dem Schiffe "König Wilhelm" mit 6864 Pserdelrästen. Mit der Maschine in unserem städtischen Basserwerke sind wir noch ziemlich entsernt von dem Erreichderen. Sie steht auf dem Standpunkt der Battschen Maschine. Ihre Leistungssähigkeit beträgt 2½ Algr. in der Stunde. Die Maschine ist etwas zu groß und entbedrt des Schwungrades. Die Frage über Berwendung von Maschinen sür Rieselsselte sei eine besonderssschwierige, weil die Drucköhe je nach der Tageszeit und dem wechselnden Bedarf eine durchaus schwankende ist, während dei den Wasserverten die Drucköhe doch einigermaßen sich constant bleidt. Man wird sich wahrscheinlich zu Kreiselbumpen entschließen, die, in kleinen Dimensionen bergestellt, anßerordentliche Wassermaßen fortschaffen. Kedner empsieht hierbei die Anwendung von sogen. Drillingsmaschinen, um des Schwungrades entbebren zu können und doch eine gleichmäßige Bewegung im Saug- und Druckohr zundendung von jogen Frittingsmaschiten, um des Schungtaves einvegren zu können und doch eine gleichmäßige Bewegung im Saug- und Drudrohr herdorzubringen. Nachdem Redner in zweiter Reihe noch zwei andere Ma-schinen empsohlen, spricht er zum Schluß die Hossnung auß, daß bei der auß-gezeichneten Leitung unseres Canalisationswertes auch in dieser Beziehung bas Richtige getroffen werben wirb.

Breslau, 19. Febr. [Humboldt-Verein für Bolksbildung.]
Benn der gestrige Sonntags-Vortrag im Musiksaale der Universität nicht so zahlreich besucht war, als es in der Regel bei diesen Borträgen der Fall, so datie dies wohl lediglich darin seinen Grund, daß in einer Anzeige des Vortragen der Jall, so datie dies wohl lediglich darin seinen Grund, daß in einer Anzeige des Vortragen der Gestern seinen Grund, daß in einer Anzeige des Vortragen der Gestern seinen dann die Zeitungen die weitere Anzeige, daß der übliche Vortrag dennoch statissien würde, nachdem es gelungen sei, Herrn Dr. Lassar sür dennoch statissien würde, nachdem es gelungen sei, Herrn Dr. Lassar sür dennoch statissien wirde, nachdem es gelungen sei, Herrn Dr. Lassar sür denschen Worten ist. Herr Dr. Lassar sur den seine Vortrage, des Humboldt-Vereins zu besuchen psiegen, übersehen worden ist. Herr Dr. Lassar sprach, über die kleinsten pseinde des Menschen gesche der die Ausmerksamkeit der Zuhörer durchweg sessen, überstämblichen Bortrage, der die Ausmerksamkeit der Zuhörer durchweg sessen und daschen er im Einzgange seiner Rede auf Zwed und Ziel der Naturwissenlächen Bortrage, der die Auswerden vorder der Krantheiten zu erkennen und zu beseitigen, sondern sich bemühe, die natürlichen Arozesse, welche zu den Swed und die Symptome der Krantheiten zu erkennen und zu beseitigen, sondern sich bemühe, die natürlichen Arozesse, welche zu den Krantheiten der Krantheiten unspielen und die ursächlichen Momente der Krantheiten aufzusinden, zeigte er, daß diele Krantheiten dies auf unsere Zeit understanden geblieben sind, weil man eben die ursächlichen Momente nicht kannte, die zum Keil erit mit Silfe des skrantheiten dis auf unsere Zeit underkanden gedieden jund, weil man eben die ursächlichen Momente nicht kannte, die zum Theil erst mit Hilse des Mikrostops ausgesunden werden konnten. Die Nikrosdopsanismen, jene kleinsten Einzelwesen, die uns überall umgeben und die Ursache vieler Krantsbeiten bilden, gehören zum Theil der Thierwelt, zum Theil der Pflanzenswelt an. Zu jenen gehören deispielsweise die Trichine, die Kräsmilbe und der in anderen Organismen zu Blasen sich entwickelnde kleine Bandwurm, deren Ledensgeschichte der Bortragende beschrieb und durch bergrößerte Abbildungen beranschauliche; zu den pflanzlichen aber jene Sporen, Kugeln bildungen beranschaulichte; zu den pflanzlichen aber jene Sporen, Kugeln und Fäden, jene Kilze oder Bacterien, welche die gesammte Atmosphäre durchsehen und die Ursache aller Sährungs: und Bersehungs: Prozesse sind. Auf der geschrlichen Cinwirkung solcher Sporen beruben, wie Dr. Koch in Wolstein erst im borigen Jahre entdeck hat, die Milzbrandkrankheit dei Thieren und dei Menschen. Eben so entsteht der gesährliche Kücksalkundbus durch Spirillen, die unter Anderen auch Dr. Weigert in Bressau im Blute nachgewies sen. Roch immer aber ist erst dei einer geringen Anzahl von Krankheiten der ursächliche Lusammenhang vollständig erkannt.

ferenten, der allmonatlich eine Uebersicht über die neuesten und wichtigsten Borgänge auf dem Gebiet der Pädagogik zu geben hat.

** [Personalien.] Bestätigt: Die Wahl des Orgelbaumeisters Walter zum unbesoldeten Kathmann der Stadt Gubrau; die Bocationen i.) sür den disherigen Haupulehrer Kirsch zum Rector einer sechsklassigen die und weiten selbstriften Gemann din kann, edangelischen Elementarschule in Breslau, 2) für den Lehrer Grond zum zweiten selbstständigen Lehrer an der katholischen Schule zu Rückers, Kreis Glatz, 3) für den Lehrer Lieder aum edangelischen Lehrer in Schön-Elguth, Kreis Trednig, 4) für den Lehrer Hoffmann zum zweiten selbstständigen Lehrer an der edangelischen Schule zu Misserigen Hilfsbad. Wieden Schule zu Bocationen: 1) für den bisherigen hilfsbeiten Schule zum edangelischen Oberschule bach. Widerrustich bestätigt die Bocationen: 1) für den disherigen Hisselehrer Ernst Hoffmann zum zweiten Lehrer an der edangelischen Oberschule in Altwasser, Kreis Walvenburg, 2) für die Lehrerin Fräulein Lina Gerlach zur Lehrerin an der dierten gemischen Klasse der edangelischen Sladsschule in Friedland, Kreis Waldendurg, 3) für den Lehrer Viertel zum edangel. Lehrer in Reu-Köln, Kreis Brieg, 4) für den bisberigen Hisselhere Mässche zum siedenten Lehrer an der edangelischen Stadtschule in Namslau, 5) für den bisberigen Hisselhere Heimich zum zweiten Lehrer an der edangelischen Schule in Mittel-Peterswaldau, Kreis Reichenbach, 6) für den Lehrer Burtert zum edangelischen Lehrer in Jacobsdorf, Ober- und Nieder-Grunau, Kreis Schweidnig, 7) für den disherigen Hisselhere Dierich zum zweiten selbsitändigen Lehrer an der edangelischen Schule zu Oder-Mittel-Veterswaldau, Kreis Reichenbach, 8) für den Abjudanten Blümel zum dritten selbsitändigen Lehrer an der kabolischen Schule zu Rückers, Kr. Glas.

selbsiständigen Lehrer an der katholischen Schule zu Rückers, Kr. Glas.
Ernannt: 1) der Gerichtsassessor Felix Flögel aus Breslau zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Habelschwerdt, mit der Junction bei der Gerichts Commission zu Landed, 2) der Gerichtsassessor Ernst Schwader zu Serichts Commission zu Landed, 2) ber Serichtsassessers zu Marienwerder zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Ohlau, mit der Function bei der Gerichtscommission zu Wansen, 3) der Gerichts-Assessers zum Kreisgerichter bei dem Kreisgerichte zu Ohlau, mit der Function bei der Gerichtscommission zu Wansen, 3) der Gerichts-Assessers zum Kreisgerichte zu Wohlau und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsiges zu Steinau, 4) die Referendarien Sally Nothenberg, Carl Hischer, Josef Heinze und Josef Freund zu Breslau zu Gerichtsassessers, 5) die Rechtscandidaten Arnold Werner und Albrecht Stelzer zu Breslau, Emil Holissch zu Breig und Baul Lindemann zu Jauer zu Kesenedarien, 6) Der Secretär, Gerichtstassen-Controleur und Sportelredisor Friedrich Allbrecht zu Jauer zum Gerichtstassen-Controleur und Sportelredisor Friedrich Albrecht zu Jauer zum Gerichtstassen-Kendanten dei dem Kreisgerichte zu Wohlau, 7) der Civilsupernumerarius Franz Nagel zu Glaß zum Bureaudiätarius bei dem Kreisgerichte zu Militich, mit der Function dei der Gerichtsbeputation zu Trachenberg, 8) der Stadtgerichtz-Canzleidiätarius Emil Seidel zu Breslau zum Canzlisten bei dem Stadtgericht zu Breslau, 9) der Stadtgerichts-Canzleigehisse, invalide Haufdien zu Breslau.

In den Justizdienst wieder ausgenommen: der Referendarius Dr. jur.

aum Canzleiditarius bei dem Stadtgerichte zu Breslau.
In den Justizdienst wieder ausgenommen: der Reserendarius Dr. jur.
Albrecht Stein zu Breslau.
Versecht: 1) der Kreisgerichtsrath Neusirchner zu Nicolai an das Kreisstatzerichter an das Greisterichtzericht zu Breslau.
Versecht zu Breslau.
Versecht zu Breisgerichtsrath Neusirchner zu Nicolai an das Kreisstätzerichtzerichtzericht zu Breslau, 3) der Gerichtsassessicht zu Coldin, 4) der Gerichtsassessicht zu Kreisrichter an das Kreisgericht zu Goldin, 4) der Gerichtsassessicht zu Rogassen, 5) der Gerichtsassessicht au als Kreisrichter an das Kreisgericht zu Kreisrichter an das Kreisgericht zu Kreisrichter an das Kreisgericht zu Goddin, 6) die Reserendarien Huggs Sachs zu ohn das Kreisgericht zu Frankspielau.
Versechte Kone, wirklichte kone, wirklicht ihat und ih wegs offenbarte end beise und jest nach ker Streißericht zu Kogassen, 4) der Gerichtsassesicht zu Rogassen, 5) der Gerichtsassesicht zu Kreisgericht zu Kreissericht zu Kreisgericht zu Kreisgericht zu Kreisgericht zu Kreissericht zu Kreisgericht zu Kreissericht zu Kreissericht zu Kreisgericht zu Kreisgericht zu Kreisgericht zu Kreissericht zu

Aus geschieben auf eigenen Antrag: 1) ber Rechtsanwalt und Rotar, Justigrath Arug zu Breslau dom 1. Februar 1878 ab, 2) der Referendarius Eugen Marnow zu Breslau, 3) der Bureaudiätarius Robert Berger zu

Benfionirt: ber Gerichtstaffen- und Depositalrendant Bilhelm Jafche zu Striegan bom 1. Mai 1878 ab.

S Striegau, 18. Febr. [Boltsversammlung. — Stiftungsfest.
— Unterstühungen.] Für gestern Nachmittag war bon Seiten ber Socialisten abermals zu einer "öfsentlichen Boltsversammlung" im "Felbschößchen" bierselbst eingeladen und hierbei ein Bortrag des Schuhmacher W. Bod aus Gotha in Aussicht gestellt worden. In anerkennenswerther Weise hatten sich zu dieser Bersammlung die Anti-Socialisten aus allen Kreisen und Ständen der Bürgerschaft sehr zahlreich eingesunden, so daß bei Constituirung des Bureaus die Wahl durchweg auf Nichtsocialisten siel. Unter diesen Umständen und namentlich mit Rücklicht auf die bon der Berssammlung getrossen Bestimmung, daß ein Reduer nicht länger als 30 Minuten reden durch, hielt es herr Boch für gerathen, nicht erst aufzutreten und den Saal zu verlassen. Runmehr bekampste Seinke-Breslau, Mit-glied des Hirsch-Duncker'schen Gewerkbereins in längerer Rede die socia-listischen Ideen und ermahnte die noch anwesenden Socialisten, durch Fleiß und Sparsamkeit ac. zur Berbesserung ihrer Lage beizutragen. Der hiesige Hührer der socialistischen Partei, welchem die Anwesenheit jo dieler Gegner ungewohnt und undequem schien, forderte hierauf seine Genossen auf, die Bersammlung mit ihm zu verlassen. Diese der Socialdemokratie am diesigen Orte dereitet erste Riederlage wird in der Bürgerschaft mit Genugthuung begrüßt. Jedenfalls ist sie ein Beweis dasstrikdaß durch einmüthiges Hansbeln der reichsfreundlichen Parteien den Agitationen jener Art Bolksbeglücker mit Ersolg entgegen getrefen werden kann. — Gestern beging der hiesige katsolische Gesellenderein im "deutschen Kaiser" sein 18. Sissungsfest durch Aufführung mehrerer Theaterstide und nachfolgendes Tanzbergnügen. — Bon Seiten ber ötonomisch-patriotischen Societät der Fürstenthumer Schweidenig Jauer sind für bier Personen aus dem Bereich der Societät, welche die Sufbeschlagstunft nach der Graf Ginsiedel'iden Methode in der Lebrichmiede des herrn A. Schmidt in Breslau erlernen wollen, Zahlungen des Lebren wollen, Zah gelves von je 45 Mark und außerdem Geldunterstügungen von je 45 Mark in Aussicht gestellt. Die Lehrzeit ist auf 2—4 Wochen berechnet. Die Ortschaften Bodan, Ebersdorf, Panzkau, Pietschen und Simsdorf sind, als nicht zur Societät gehörig, von der Concurrenz ausgeschlossen.

zu Gehör gebrachten Chore und Soli (von Mogart, Mendelssohn, Sandn, Schumann, Jensen u. f. w. wurden so exact executirt, daß man nicht um-bin tann, dem fünstlerischen Streben des Dirigenten, Cantor Jung, dem regen Gifer ber Atademiemitglieder und ber liebensmurdigen Mitmirfung des geschätten Breslauer Gaftes, herrn T., die bochfte Anerkennung

A. Nosenberg D.: S., 19. Febr. [Borfouß-Berein.] Um 17. d. Mts. hielt der hiesige Borschuß-Berein, eingetragene Genossenschaft, im Saale des Hotel de Rome seine zehnte Generaldersammlung ab. Der Vorsikende, Kausmann Herzfeld, eröffnete dieselbe mit einer, die Resultate des letzten Geschäftsjahres klarstellenden Ansprache und hob das fortschreitende Ges beiben bes Bereins, wie bas zunehmenbe Bertrauen berbor. Die Berfamm lung hat demnach dem Berwaltungsausschuß gern Decharge ertheilt und auch mit einer sehr großen Majorität sowohl Borstand als auch Beisiger incl. Controleur durch Zettelwahl wiedergewählt. Die Erledigung der Tagessordnung ergab unter Anderem auch diverse Statuten-Aenderungen, den denen die Erhöhung bes Eintrittsgelbes für neue Mitglieder auf 4 Mart, die Herabsekung des Zinssußes für Spareinlagen pro 1878 auf 4 und den der Borschüsse auf rund 8 pCt. herborzubeben sind. Der Rechnungsabschluß wies ein Bereinsbermögen von 30,714 M., einen Reserbesonds nach borgenommenen dibersen Abschreibungen von 2936 M. nach und ergab ein Borschussen. Conto bon 100,370 M., wie auch ein Spareinlagen-Conto bon 64,282 M. Die Dividende pro 1877 wurde auf 8 pct. festgesett, welche sofort zur Auszahlung resp. zur Gutschrift gelangt. Dir Zahl der Mitglieder beläuft fich gegenwärtig auf 333.

e. Eintrachthutte, 19. Jebr. [Ein fonderbarer Besuch.] Borige Boche erschien des Abends ein seingekleideter herr in der Wohnung des hiefigen hausbesitzers K. Nachdem er Platz genommen, erkundigte er sich ausführlich nach ben naberen Familienberhaltniffen bes betreffenben Sausaussübrlich nach ben näheren Familienberhältnissen des betressen Hausewirthes. Dies siel Legterem natürlich auf, da ihm der underhosste Salb bollständig fremd war. Deshald frug er ihn nach seinem Namen und seinem Begehr. Ersteres berneinte ihm der Fremde, auf legteres erwiderte er, daß er Geld haben wolle und bot ihm als Psand eine kotidare Uhr an. K. gab zur Antwort, daß er augenblicklich kein Geld bestige und somit seinem Wunsche nicht nachkommen könnte. Jest zog der Fremde zwei geladene Redolder herdor und machte damit allerlei Kunstgriffe dor den Augen des nicht wenig erschrockenen K. Das ihm aus Angst don dem Wirth angebotene Abendbern abm er dankbar an und berzehrte die schiede Wurft wir bestem Redagen. Nachdem er sich noch durch einen Knaben zwei mit vielem Behagen. Nachdem er sich noch durch einen Knaben zwei Cigarren holen ließ, schickte er sich zum Abschied an und verlangte in gebieterischem Tone, daß ihn K. begleiten solle, was auch der Geängstigte wirklich that und ihm ein Strengeleit bis zu unserem Zollhause gab. Unters wirklich that und ihm ein Eprengeleit dis zu unserem Jolhause gab. Unterwegs offenbarte endlich der Räthselhaste seinem Begleiter, daß er Szyblo beide und jeht nach Tarnowis reise. Der gastsreundliche K. hätte gern auf der Straße Lärm gemacht, wenn ihm die derwinschen Redolver nicht so viel Angst gemacht hätten. Ob nun dieser schlane Kerl der gefürchtete leibhaftige Sydlo — oder ein anderer edler Sprosse aus jener berüchtigten Firma war — ist natürlich nicht bekannt. Jedensalls ist er aber ein seiner Gauner, auf den Referent die Bolizei und das Publikum ausmerksam gewacht wissen will

partement des Appellationsgerichts zu Breslau, 7) der Referendarius Hermann Stephan aus dem Departement des Appellationsgerichts zu Breslau, 8) der Secretär Nichard Blesing zu Slag an das Reisgericht zu Breslau, 8) der Secretär Richard Blesing zu Slag an das Reisgericht zu Frankenstein, 9) der Secretär Hermann Malende zu Waldendurg an das Kreisgericht zu Glat, 10) der Secretär Ludwig Bradanski zu Bolkenhain an das Kreisgericht zu Glat, 10) der Secretär Ludwig Bradanski zu Bolkenhain an das Kreisgericht zu Maldendurg, 111) der Secretär Paul Streng zu Reichenstein als Secretär, Gerichtskassencontroleur und Sportelredisor an das Kreisgericht zu Jauer, 12) der Bureauasssssssssynden Schaltsgericht zu Lewin an das Kreisgericht zu Breslau, 13) der Bureaudsstarius Max Kramer zu Strehlen an das Stadtsgericht zu Breslau.

Aus geschieden Antrag: 1) der Rechtsanwalt und Rotar, Jusigeschal Krug zu Breslau den Leichen Schule Schule Schule Erschule Schule Schule erklärt und unter Borzussign gericht kann geiner städtischen höheren Töchterschule zum 1. Detober in Aussicht des Schule Schule Schule Schule erklärt und unter Borzussign gericht Krug zu Breslau den 1. Februar 1878 ab. 2) der Referendarius legung ber bon ber, ebenfalls für eine folche Schule botirenben ftabtifchen Schulendeputation bon bem Cymnafial. Director Rosner und bem Rreis-Schulen-Inspeltor Elsner extrabirten Boranschlägen die Bersammlung um beistimmenden Beschluß ersucht. Nach diesen Anschlägen würde bei Einzichtung einer breiklasigen Söchterschule sich der Jahreszuschuß der Kammereis tasse auf 1510 Mart, bei einer vierklassigen Soule sich bagegen auf 1706 Mart stellen. Gegen diese Anschläge erhob sich ein Redner, welcher den Zusichuß ber Commune auf 8520 Mart berechnete und angesichts dieses die Steuertraft der Ginwobnericaft ju febr anspannenden Buschuffes die Ab-Steuertraft der Einwohnerschaft zu fehr anspannenden Auschusse die Abselehnung des Magistratsbeschlusses empsohlen, obgleich er und seine Gessennungsgenossen das Bedürsniß einer höberen Töckterschule nicht in Frage zu stellen vermochte. Derselbe Redner schlug dor, die Errichtung einer städtischen Mittelschule in Erwägung zu ziehen. Ein während der sehr lebbaft gesührten Debatte eingebrachter Antrag auf Vertagung sand keine Unterstützung, worauf die Bersammlung beschloß, den Errichtung einer städtischen höberen Töckterschule Abstand zu nehmen. Im weiteren Bersamfe der in der gedachten Sigung gepflogenen Berhandlungen wurde wiederholt die Wiederherstellung eines Stadtmauerthurmes don der Bersammlung abge-lehnt, und somit die Absicht der vorgesetzen Regierung, das historische Baubentmal zu erhalten, bereitelt.

r. Loslau, 16. Jebr. [Stadtverordnetensitung.] In der letten Stadtverordnetensitung gelangte der Bericht über dem Stand und die Verswaltung der Gemeinde-Angelegenheiten hiesiger Stadt pro 1877 zur Verslessung. Wir entnehmen darauß Holgendes: Das Areal der städtischen Gemarkung beträgt 671 Ar 36 Hect. 90 OMtr., die Bedölkerung 2384 Seelen, worunter 1958 kath., 102 evang., 324 jüdische Personen sich besinden. Dem Standesamte wurden angemeldet 85 Gedurten und 87 Todessälle; es wurden 24 Sehen geschlossen. An Legaten sind der Commune 450 M. zugessallen. Im Kransenhause wurden 22 Versonen behandelt, dadon sind 5 gestorden, 13 genesen und 4 berblieden. Die an der Simultanschule wirztenden 6 Lehrer erhalten incl. des Staatszuschusses 7597,70 M. ercl. der Alterkaulagen. Die Schule besuchen 425 Kinder berschiedener Consession. Die Bolizet erließ 182 Strasmandet und deim Schiedwarn wurden 88 Meanen anderen der von der Altesse Flagen anhöngig gemacht, von denen 37 durch Bergleich, 51 durch Attests-Ertheilung erledigt wurden. Die Schulbenlast der Stadt beträgt 10,412,35 M. und ergab nur die Forsttasse einen Ueberschuß in Höhe von 5725,31 M. Ferner lag der Etat vro 1878/79 zur Einsicht aus und wurde zur Prüsung desselben eine Commission aus 5 Mitgliedern gewähst.

Arbeiten gegeben werden sollen, als sich in böchfens % der Klassenzeit bewältigen lassen. Gegen bloßen Bormittagsunterricht dat die Hogen Bormittagsunterricht dat die Gereibendors Stoden und außgloreiben. It und meist under aber eine recht seiten Wurde Gereibendors Strasen ganz aus der Schule zu entsernen, wird als schwer durchschlieben Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Situsgen der Bereins kam u. A. auch der mangelbeiten Letten Sit beliebt und böber. Beimarische Bank ging zu berabgesetzer Notiz sehr leb-haft um. Breukische Bobencredit nachgebend. Deutsche Bank niedriger. Roburger Credit:Bank und Deutsche Handelsbank ebenfalls weichend. Cen-tralbank für Industrie schwächer. Petersburger Internationale niedriger. Industriepapiere wenig im Berketer. Biehof bober, Große Pferdeban anziehend, Dannenberg Kattunsabrik steigend, Sächische Rähfadenfabrik gefragt, Greppiner Werke erhöhten die Notiz, Oberschles. Sisenbahnbebarf war zu höherem Course lebhaft begehrt, Wittener Wassensabrik niedriger, Montanz

werthe in guter Frage.

Um? **Muhig. Credit 395,50, Lombarden 128,00, Fransofen 446,00, Reichsbant 155,75, Disc.**Commandit 119,00, Laurabütte 76,25, Türken —, Italiener 74,40, Desterr. Goldrente 63,90, do. Silberrente 57,00, do. Hapierrente 54,10, 5proc. Russen 84,40, Neue —, —, Köln-Mindener 91,00, Rheinische 105,00, Bergische 74,00, Rumänen 24,40.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Telegraphische Course und Börsen-Nachricken.
(H. T. B.) Paris, 20. Febr., Abends. Keueste Anleide 110,40. Italiener 74,25. Goldrente 64,68. Keue Kussen. Keueste Anleide 110,40. Italiener 74,25. Goldrente 64,68. Keue Kussen. Keueste Anleide 110,40. Italiener 74,25. Goldrente 64,68. Keue Kussen. Kadmittags 2 Uhr 30 Min. [Schluß-Course.] Londoner Wechsel 20, 390 Bariser Wechsel 81, 10 Wiener Wechsel 171, 10. Bidmitche Westbahn 150 K. Clidaetbahn 140 K. Galizier 208 K. Kranassen. 222 K. Swanasoten. 222 K. Combarden. 64 K. Roddenschahn 140 K. Galizier rente 57 K. Bapierrente 64 K. Goldrente 64. Ungar. Goldrente 78 K. Itasiliener — Russische Bodencredit 76. Russen 1872 84 K. Keue unssiche Mnelsde 84 K. Ameritaner 1885 99 K. 1860er Loofe 261, 80. Creditactien. 197 K. Desterr. Nationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Weininger Bant 74 K. Desterr. Nationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Meininger Bant 74 K. Desterr. Nationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Meininger Bant 74 K. Desterr. Rationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Meininger Bant 74 K. Desterr. Rationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Meininger Bant 74 K. Desterr. Rationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Meininger Bant 74 K. Desterr. Rationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Meininger Bant 74 K. Desterr. Rationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Meininger Bant 74 K. Desterr. Rationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Meininger. Bant 74 K. Desterr. Rationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Meininger. Desterr. Desterr. Rationalbant 686, 00. Darmst. Bant 108. Meininger. Desterr. Bantser. Desterr. Desterr. Bantser. Desterr. Bant 73 K. Ameritaner desterr. Dose 107 K. Darasolen 560, Denbarden 160, Italien. Benter 74 K. Reneise Russen 160, Kallen. Bant. Par. Beisen pr. April. Wai. Desterr. Desterr. Bant 73 K. Ameritaner de 1885 94 K. Rober Dose 107 K. Descende 187 K. Disconio 24 het. — Schluß etwas abgeschabach. Desterr. Desker. Desterr. Desker. Desterr. Desterr. Desterr. D

Athiomabiliher timjag 12,000 Sauen Felt. Lagesimport 13,000 S., babbil 14,000 B. amerikanische.
Livervool, 20. Febr., Nach mittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.)
Umfag 15,000 Ballen, babon für Speculation und Erport 1000 Ballen.
Fest. Amerikaner auß irgend einem Hasen Februar-März- und März-April-Lieserung 6%. D. stetig.
Post, 20. Februar, Borm. 11 Uhr. [Broductenmarkt.] Weizen loco stau, Termine matt, per Frühjahr 10, 75 Gb., 10, 80 Br. — Hasen per Frühjahr 6, 60 Gd., 6, 65 Br. — Mais, Banat, per Frühjahr 7, 35 Gd., 7. 37 Br.

7, 37 Br. Paris, 20. Febr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlußbericht.) Weizen behauptet, pr. Hebruar 30, 50, per März-April 30, 75, per Mai-Juni 30, 75, per Mai-Juni 30, 75. Per Mai-Juni 30, 75. Per Mai-Juni 64, 25, pr. März-April 64, 75, pr. Mai-Juni 65, 25, pr. Mai-August 65, 50. Rüböl sest, per Februar 96, 75, per März-96, 25, per April 95, 75, per Mai-August 93, 50. Spiritus rubig, per Februar 58, 00, per Mai-August 59, 75. — Wetter:

Paris, 20. Febr., Rachm. Rohzuder behauptet, Ar. 10/13 pr. Februar pr. 100 Kilogr. 55, 75, Ar. 5 7/9 pr. Febr. per 100 Kilogr. 61, 75. Weißer Zuder ruhig, Ar. 3 pr. 100 Kgr. pr. Febr. 65, 00, pr. März 65, 25, pr. Wai-August 66, 25.

London, 20. Febr. Habannazuder fest. Antwerpen, 20. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 M. [Getreidemartt.]

Welchäftsloß.
Antwerpen, 20. Februar, Nachmittags 4 U. 30 M. [Petroleummarkt.]
(Schlußbericht.) Raffinirtes, Tope weiß, loco 27% bez., 28 Br., per Februar
27% bez., 28 Br., pr. März 27% Br., pr. September 31 Br., per September 31½ Br. Fest.
December 31½ Br. Fest.
Bremen, 20 Febr., Nachm. Petroleum fest. (Schlußbericht.) Standard white loco 11, 15, per März 11, 15, pr. April 11, 25, pr. Septbr. 12, 25, pr. August-December 12, 40.

Samburg, 20. Februar. (Officieller Bericht.) Rober Rartoffel Spiris tus loco ohne Faß 37 Br., 36½ Glb., Hebruar 41½ Br., 41½ Glb., Hebruar-März 41½ Br., 41½ Glb., März-April 42½ Br., 42 Glb., April-Mai 42½ Br., 42 Glb., Mai-Juni 43 Br., 42½ Glb.

Berlin, 20. Februar. [Producten=Bericht.] Wir haben starten Nebel heute bei rauber Luft. Nachts fror es leicht. Auf die Stimmung für Roggen übt der Mangel an Berkäusern besetzigenden Einsluß aus, die spärsliche Frage nach Lerminen hat daher eine Kleinigkeit mehr als gestern bestillt und Berken bestellt be willigen müssen. Waare bleibt knapp, baber geht wenig um, an Kauslust sehlt es nicht. — Roggenmehl selt. — Weizen in matter Haltung, und besonders entserntere Sichten mehr angeboten als begehrt. Umsatz beschränkt. — Habel beinahe geschäftslos, Preise nominell behauptet. — Petroleum sester. — Spiritus ein wenig bober, aber nicht fonderlich lebhaft. Berkäufer halten

oder Ferrina der mot eine erfeitere moter Ferrinage og der gerina in Ausbirt opfolit. Sie Bertreit in gir 24. Ausberger in den der gerinage der gerinagen de

Berliner Börse vom 20. Februar 1878.

BUILDING	DAIDE
Fonds- und Gold-	Course.
Poutsche Reichs - Anl. 4	95,90 bz
Consolidirte Anleihe 41/2	
do. do. 1876 . 4	96,10%bg
Staats-Anleihe 4	96,30 bz
	92,70 bz
	139,25 bz
	101,70 B
	101,25 bz
Pommersche 31/2	83,70 bz
do4	95,20 bz
E do 41/2	102,10 bz
do.Lndsch.Crd. 41/2	0400 1-
do 41/2 do. Lndsch.Crd. 41/2 do.Lndsch.Crd. 41/2 Posensche neus	94,80 bz
Schlesische 31/2	95,10 bz
Lndschaftl, Central 4	95 80 bz
Kur- u. Neumark. 4	95,75 bz
Posensche 4	95,50 bz
Provesische	95,50 bz
2 Westfal n Rhein A	98,60 bz
Posensche 4 Preussische 4 Westfäl u. Rhein 4 Sächsische 4	96,40 bz
Schlesische 4	95,90 bz
Badische PramAnl 4	121,25 B
Baierische 40/9 Anleihe 4	123,00 B
Coln-Mind, Pramiensch. 31/2	
Sachs. Rente von 1876 3	72,75 bz
	- 1 m - 11 /1
Kurh. 40 Thaler-Loose 24	3,00 bz
Madinaha 25 TO Longo 120	7% RW

Braunschw. Präm.-Anleihe \$2,10 bzG Oldenburger Loose 137,50 B

Ducaten 9,50 etbzB Dollars 4,185 G
Bover, 20,34 bz Oest. Bkn, 171,50bzG
Kapoleon 16,24 bz do.Silbergd, 179,25eb
Russ, Bkn, 220,50 bz

Hypotheken-C	Hypotheken-Certificate.					
Krupp'sche Partial-Ob.	5	106,75 bzG				
Unkb.Pfd.d.Pr. HypB.	141/2	94,50 bzG				
do. do.	5	101,50 bzG				
Beutsche HypBPfb.	41/2	95,00 bzG				
do. do. do.	5	100,50 bzG				
Mündbr. CentBodCr.	41/2	109,20 bz				
Enkünd. do. (1872)	5	101,40 bz				
do. rückzb. a 110	5	106,50 bzG				
do. do. do.		98,80 G				
Enk. H.d.Pr.BdCrd.B.	5					
do. III. Em. do.	5	101,75 bzG				
Kündb.Hyp.Schuld. do.	5	100 bz				
HypAnth.Nord-G.C-B	0	94,75 bzG				
do. do. Pfandbr	5	94,75 bzG				
Pomm. HypBriefe	õ	96,50 bzG				
do. do. II. Em.	0	89,00 baG				
Goth. PramPf. I. Em.	õ	107,80 bz				
do. do. II. Em.	3	106 bz				
de. 50 Pf.rkzlor.m.110	0	100,50 bzG				
do. 41/2 do. do. m.110	41/2	92,40 bz				
Meininger PramPfdb.	4	104,80 bzG				
Oest. Silberpfandbr	51/2	32 G				
do. HypCrdPfdbr.	5					
Pfdb.d.Oest.BdCrGe.	5	97,60 G				
Schles. Bodener,-Pfdbr.	5	99 B				
do. do.	41/2	93,40 G				
Budd. BodCredPfdb.	9	102,75 G				
do. do. 41/20/0	41/2	97,80 G				
Wiener Silberpfandbr.	01/2					
Ausländische Fonds.						

Ausländische Fonds.						
Dest, Silber-R. (1./1.1./7.	41/5	57.10	bz			
do. 1./4.1./10.)		57,10	bz			
do. Goldrente		64,10				
de. Papierrente	41/5					
do. 54er PramAnl		98,50				
do. LottAnl. v. 60	5	106,75	bzG			
do. Credit-Loose	fr.	297 B				
do. 64er Loose	fr.	263,40				
Russ, Pram,-Anl. v. 64	0	162,00	bz			
do. do. 1866	5	161,50	pz			
de. BodCredPfdbr.	9	76,10	bz			
do. CentBodCrPfb.	0					
BussPoln. Schatz-Obl.	4					
Poln. Pfndbr. III. Em.	4	66,60				
Poln. LiquidPfandbr.	4	59,30				
Amerik, rückz, p. 1881	0	102,10				
do. do. 1885	0	98,60				
do. 50/o Anleihe	9	100,40	OZ			
Ital. neue 50/0 Anleihe	6	74,40				
Ital, Tabak-Oblig	4	70,10				
Lumänische Anleihe.	8	10,10	DEG			
Türkische Anleihe	5		1,75			
Ung. 50/oStEisnbAnl.	5					
Bchwedische 10 ThirLoose —						
Finnische 10 ThirLoc	088	37,00 b	zG			
Türken-Loose 27,25 bz	В					
-	_					
Elsenbahn-Prior	Itat	s-Act	ien.			
BergMark. Serie IL .	41/2	100,25	B			

do. III.	v. St.3	1/4g.	31/2	85,50	
do.	do.	VI.	41/2	100 bz	
do. Hess.				194,00	
Berlin-Görl	itz		5	100,75	
do.			41/0	84B,C	76,40bz
Breslau-Fre	ib.Lit D	EF.	41/2	-	
do.	Lit.	G	41/2		
do.	do.	H.	41/2	92,50	bz
do.	do.	JK.	42/0	91,90	bzG
do.	von 1	1876	5	101.40	
Coln-Minde	n III. Li	t. A.	4	92,75	
do.	Li	t. B.	41/2	99,90	G
do.		IV.	4	94,25	bzG
do.		V.	4	92,25	
Halle-Sorar	1-Guben		41/2	101,40	DZ
-Hannover-	Altenbel	ken.		95,75	
Märkisch-P			5	102 G	
MM. Staat	sb. L.	Ser.	4	96,75	В
40. do.	II.	Ser.	4		
do. do.	Obl. I. v	4, II.	4	97,00	
do. do.				95,50	
Aberschles.	. A		4	0101	
	В		31/2		
	C		4		
	D		4	92,75	
do.	E		31/2	85 bz	
do.	F				
do.	G				
	H		41/2	101,20	bz
3-	106	20	02	102 10	har !

do. G	41/2	100 bz	В
do. H	41/9	101,20	bz
do. von 1869	5	103,10	bz:
do. von 1873			
do. von 1874	41/2	99,75	bzG
do, Brieg-Neisse			
do. Cosel-Oderb.			
do. do.	5	103,30	G.
do. Stargard-Posen	4	-	
do. do. II. Em.		100 G	
do. do. III. Em.		100 G	
do. Ndrschl. Zwgb.		-	
Ostpreuss. Südbahn	41/9	99,30	G
Bochte-Oder-Ufer-B			
do, do		99,50	bzG
Schlesw. Eisenbahn		100,50	B
	10		
Chemnitz-Komotau	5		
Dux-Bodenbach	5	58,20	G
do. II. Emission	5	51,40	B
Prag-Dux	fr.	21,50	G
Gal. Carl-LudwBahn.	5	86 bz	
do. do. neue		85,00	bzG
Haschau-Oderberg	5	62,00	
Ung. Nordostbahn	5	58,20	
Ung. Ostbahn	5	55,70	
Lemberg-Czernowitz	5	65,10	bzG
do. do. II	5	65,10	bzG
do. do. III.	5	60,90	bzG
Mährische Grenzbahn.	5	53,70	G
MährSchl. Centralb	fr.	16 bz	
do, II	fr.	15,25	
Kronpr. Rudolf-Bahn .	5	66,50	G
OesterrFranzösische.	3	330,75	bz
do, do, II.		316,75	
do, südl. Staatsbahn.	3	238,50	bz
do. neue	3	239,00	bzB
de. Obligationen	5	81,30	bzG
Baman, EisenbOblig.	6	72,40	bz
Warschau-Wien II	5	95,00	B
do. III	5	92.00	

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 Fl	8 T. 3 1	68,75 bz
do. do	2 M. 3	167,95 G
London 1 Lstr	3 M. 2	20,305 bz
Paris 100 Frcs	8 T. 2	81,15 bz
Petersburg 100 SR	3 M. 51/2 2	219,75 bs
Warschau 100 SR	8 T. 51/9	220,25 bz
Wien 100 Fl	8 T. 41/9	171,25 bz
do. do	2 M. 41/2	170,00 bs
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		

	Elsenbal	n-Sta	amm-	Aet	lei
n	Divid. pro	1876	1877	Zf.	10

Berg Märkische	38/4	-	4	74,00 bz
Berlin-Anhalt	6	-	4	86,60 bzG
Berlin-Dresden	0	-	4	11,25 bzG
Berlin-Görlitz	0	-	4	14,60 bz
Berlin-Hamburg	11	-	4	163,75 bz
BerlPotsd-Magdb	31/2	-	4	77,90 ba
Berlin-Stettin	89/10	-	4	101,50 bz
Böhm. Westbahn.	5	-	5	74,50 bz
Breslau-Freib	5	-	4	63,40 bz
Cöln-Minden	51/4	-	4	91,00 bz
Dux-Bodenbach,B.	0	- 0	4	14,90 etbzB
Gal, Carl-Ludw,-B.	7	-	4	104,25-50 bz
Halle-Sorau-Gub	0	-	4	14,50 bz
Hannover-Altenb.	0	-	4	11,30 bzG
Kaschau-Oderberg	4	-	5	44,75 bz
Kronpr. Rudolfb	5	-	5	49,60 etbzG
LudwigshBexb	9	-	4	179,09 B
MärkPosener	9		4	18,00 bz
MagdebHalberst.	8	-	4	105,50 bzB
Mainz-Ludwigsh	5	-	5	82,25 bz
NiederschlMärk	4	4	4	96,50 bz
Oberschl. A. C.D.E.	92/3	-	31/2	122,10 bzG
do.neue(500/oEinz.)	-	-	ŏ	
do. B	92/8	-	31/2	114,50 bz
OesterrFr. StE.	52/5	-	4	445-6 bz
Oest. Nordwestb.	0	-	3	188,00 bz
Oest.Südb.(Lomb.)	0	-	4	1281/2-8 bz
Ostpreuss. Südb	0	-	4	37,60 bz
Rechte-OUB	69/5	-	4	96,10 bz
Reichenberg-Pard.	41/2	-	41/2	39,00 etbzG
Rheinische	71/2	-	4	105,40 bz
do. Lit. B. (40/o gar.)	4	4	4	93,75 bzB
Rhein-Nahe-Bahn,	0	-	4	9,90 bzB
Ruman, Eisenbahn	0	-	4	24,40 bzG
Cohmois Woothshu	81.		A	18 90 ha

		No. of Lot		Charles of the last
Elsenbahn-St	amm-	Prior	Ita	ts-Action.
Berlin-Görlitzer	0	1-	15	30,00 bzG
Breslau-Warschau		-	5	22,50 B
Halle-Sorau-Gub	0	-	5	36,00 bzB
Hannover-Altenb.	0	-	5	24,75 bz
Kohlfurt-Falkenb.	0	-	5	
Märkisch - Posener	38/4	-	5	75,25 bz
MagdebHalberst.		31/2	31/2	68,90 bzG
do. Lit. C.		5	5	97,69 bzG
Ostpr. Südbabn.,	5	-	5	85,75 b2G
Rechte-OUB		-	5	106,50 bzG
Rumanier	8	-	8	73,60 bzQ
Saal-Bahn	0	-	5	
Waiman Gana	0	-	15	18 80 ha

Bank-Paplere. Alg.Deut.Hand-.G 6 AngloDeutscheBk. 9 Berl. Kassen-Ver. 107/12

	Berl, Handels-Ges.	0 '**	110	A	70,90 bzG
ı	Berl, Handels-Ges.		6	4	91 00 ota
ı	Brl.Prd,-u.Hdls,-B.	61/2	0		81,00 etG
t	Braunschw. Bank.	5	-	4	81,90 bzG
ı	Bresl, DiscBank.	4	-	4	80,00 G
ľ	Bresl. Wechslerb.	59/8	+	4	69,50 B
l	Coburg. CredBnk.	41/9	6	4	70 bzB
ı	Danziger PrivBk.	7	-	4	103,75 B
1	Darmst. Creditbk.	6	0-10	4	107,60 bz
ı	Darmst, Zettelbk.	51/4	-	4	95,50 Q
١	Deutsche Bank	6	-	4	90,60 bz
ı	do. Reichsbank	61/8		41/2	155,75 B
ı	do, HypB. Berlin	8	71/2	4	90,00 B
ı	DiscCommAnth.	4	_	4	119,00 bz
ı	do, ult,	4	-	4	1194-19
١	GenossenschBuk.	51/9	-	4	89,00 G
۱	do. junge	51/9	-	4	95,00 G
l	Goth. Grundcredb.	8	8	4	101,50 B
1	Hamb. Vereins-B.	10	105/9	4	123,20 G
١	Hannov. Bank	514/15	6	4	100,70 bzG
7	Königsb. VerBnk.	51/8	6	4	83,70 B
	LndwB.Kwilecki,	01/8	-	4	45 G
	Leipz. CredAnst.	6	52/8	4	105,25 G
•	Luxemburg. Bank	6		4	96,00 G
	Magdeburger do.	6	-	4	105,50 B
1	Meininger do.	2	0	4	73,10 bzG
i	Nordd. Bank	8	81/2	4	137,00 G
ı	Nordd, GrunderB.	8	5	4	76,25 bzG
ı	Oberlausitzer Bk.	19/8	-	4	57,00 B
1	Oest. CredActien	11/4	1	4	393-393%
i	Posner ProvBank	61/2	61/2	4	102,90 bz@
1	Pr.Bod,-CrActB.	8	- 18	4	95,60 bz
١	Pr. CentBodCrd.	91/9	(TY 3	4	116,10 bzG
١	Sächs. Bank	8	-	4	104,25 etbzG
Į	Schl. Bank-Verein	5	140	4	80,00 bzG
ı	Thüringer Bank	0	_	4	75,00 bzG
ı	Weimar, Bank	0		4	40,25 bzG
ı	Wiener Unionsbk.	Production of the	-	4	112,50 G
ı	AA TOHOL PRIOREDE.	1114	1000	1	111100 0

In Liquidation,

Berliner Bank	-	-	fr.	12,00 G
Berl. Bankverein	-	-	fr.	40 G
Berl. Wechsler-B.	-	-	fr.	
Centralb, f. Genos.	-	-	fr.	10,50 G
eutsche Unionsb.	-	-	fr.	14,00 G
wb. Schuster u. C.	0	-	fr.	
Ioldauer LdsBk.	0	-	fr.	11 G
stdeutsche Bank		-	fr.	
r. Credit-Anstalt		-	fr.	
ächs. CredBank		-	tir.	103,50 G
chl. Vereinsbank		-	fr.	56,50 B
Oliti				AND DESCRIPTION OF THE PERSON

Industrie-Papiere.

Berl. EisenbBd-A.	10	-	fr.	636 G
. EisenbahnbG.	0		4	6,75 bzG
o. Reichs-u.CoE.	0	_	4	69,00 bzG
färk, Sch. Masch. G	0	-1	4	15,50 bzG
fordd, Gummifab.	55	-	4	44,75 G
Westend, ComG.	0	-	fr.	
obecide, come or	1000		19.00	a service of
r. HypVersAct.	124/-	_	4	99.25 G
chles, Feuervers.		-	4	720 G
omico, z odcz rozu.	and the same			
onnersmarkhutt.	3	11 16	A	22,00 G
Orta Union	0		4	7,40 bzG
lönigs- u, Laurah.	2	100	4	76,30 bzG
auchhammer	0	-	4	18,00 G
farienhütte	6	_	4	57,50 G
Schl. Eisenwerke	0	1200	4	
dedenhütte	0.	-	4	3,90 B
chl. Kohlenwerke	0	_	4	5,00 G
chl.ZinkhActien	7	-	4	80,25 bzG
do. StPrAct.	7		41/2	89,75 bzG
arnowitz, Bergb.	0	1	4	33,10 bzG
orwärtshütte	0	Con Pro	A	00,10 020
Orwartandero		1000	929	0.00
Baltischer Lloyd .	1200	_	fr.	11112 03/
Bresl. Bierbrauer.	0	0	4	The sale was
Bresl. EWagenb.	22/8	_	4	45 B
do. ver. Oelfabr.	31/3		4	47,10 G
Erdm. Spinnerei .	0	3200	4	11,00 B
förlitz. EisenbB.	18/4	-	4	46,60 G
		1000	4	15,00 B
loffm's Wag.Fabr. DSchl. EisenbB.	0	=	4	32,00 bzG
chl. Leinenind.	51/8		4	62,00 G
		11/2	4	40,00 G
do. Porzellan		/3	A	40,00 0
Wilhelmsh. MA		67	-	

Telegraphische Depeschen.

(Aus Bolff's Telegr.-Bureau.) Bien, 20. Febr. Nach einer Meldung der "Polit. Correfp." aus Ronftantinopel vom 19. b. hat der Minister der auswärtigen Ungelegenheiten, Gerver Pascha, seine Demission gegeben. Der Gultan hat dieselbe angenommen. Der Nachfolger Server Paschas ift noch nicht ernannt. — Einer Mittheilung derselben Correspondenz aus Belgrad sufolge bereitet ber Ministerprafident Riftic ein Memorandum Breslau, 21. Febr. [Bafferstand.] D.B. 5 M. 68 Em. U.B. 1 M. 86 Cm.

an ben Raifer Alexander vor, ba Rugland bas Paschalik Risch bem | neuen Fürftenthum Buigarien einverleiben wolle. - Der Dberft Ljeschjanin ift in besonderer Mission nach Abrianopel abgegangen, um gegen die bevorstehende Besethung des Paschalits Nisch burch 6000 Mann ruffische Truppen Borftellungen zu erheben. Schon jest werden von ben Gerben alle Gefchute von Rifch nach Alexinat gebracht.

Rom, 20 Febr. Die große Loge ber vaticanischen Bafilica murbe um 11/4 Uhr geöffnet. Der Carbinaldiakon verkundigte bie Papstwahl. Der Papft zeigte fich um 41/2 Uhr, von einer großen Menschenmenge mit lebhaftem Beifallrufen empfangen. Der Papft mar vom Carbinal-Collegium umgeben und ertheilte ben Segen. Alle Rirchengloden verfündeten bie vollzogene Papstwahl. — "Fanfulla" berichtet über ben Bergang ber Babl: Bet bem vormittägigen Scrutinium batte Pecci 36 Stimmen, baber fehlten nur 5, um gewählt ju fein. 216 bas Scrutinium beendet war, bengten Cardinal Franchi und beffen Partet bie Anie vor Pecci. Die Unhanger bes Carbinals Segur folgten biefem Beispiele. Letterer benachrichtigte sodann ben Papft, daß er ihm eine Million France als ersten Peterspfennig überreichen werde, welchen ber frangofische Spiftopat bem Papfte zu widmen gesonnen ift.

Konffantinopel, 19. Febr. Nampt Pascha begiebt sich, wie bie biesige "Agence Savas" erfährt, in außerorbentlicher Mission nach Petersburg. Beute find wichtige Depeschen von Savset Pafca aus Abrianopel in dem Palais des Sultans eingetroffen und ist in Folge beffen ein Ministerrath abgehalten worben.

Breslau, 21. Febr., 91/2 Uhr Borm. Um heutigen Martte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mäßigen Zusuhren Preise unber-

Andert.

Beizen in ruhiger Hallung, pr. 100 Kilogr. schlessischer weißer neuer 18,00—19,30—20,80 Mark, gelber neuer 17,20—18,30 bis 19,90 Mark, seinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, seine Qualitäten preishaltend, pr. 100 Kilogr. 12,20—13,40 bis 14,00 Mark, seinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach behauptet, pr. 100 Kilogr. neue 13,30 bis 14,50 Mark, weiße 15,40—16,40 Mark.

Hafer ohne Aenderung, pr. 100 Kilogr. neuer 11,10—12,30—13,00 bis 13,50 Mart.

Mais unverändert, pr. 100 Kilogr. 12,10—13,10—14,00 Mark. Erbsen schwach gefragt, pr. 100 Kilogr. 14,00—15,00—17,00 Mark. Bohnen schwach angeboien, pr. 100 Kilogr. 18,00—19,00 bis 19,50

Lupinen, geringe Dualitäten schwer verkäuslich, pr. 100 Kilogr. gelbe 9,20—10,20—11,00 Mark, blaue 9,00—10,00—10,40 Mark. Widen schwach behauptet, pr. 100 Kilogr. 10,50—11,50—12,50 Mark. Delsaaten schwach angeboten. Schlaglein ohne Aenderung.

with the test where security with.							
	Pro 100 Kilogr	ami	n netto	in	Mark u	nd Pf.	
	Schlag-Leinsaat				25 -	22	-
	Winterraps			2	29 75	27	75
	Binterrübsen		-	2	29 —	27	-
	Sommerrübser		25	19	7 50	25	50
	Leinbotter		50		23 50	21	50
	tuden febr feft, pr.					Mart.	
20	0 86 000 0 86 104/4 1014, 4/60	20	000000000000000000000000000000000000000	-,0	-,00	WW 000000	

Leinkuchen gut gefragt, pr. 50 Kilogr. 8,70—9,20 Mark. Kleefamen in rubiger Stimmung, rother unberänbert, pr. 50 Kilogr. 32—42—47—52 Mark, weißer rubig, pr. 50 Kilogr. 40—48—57—65—70 Mark, hochfeiner über Notis.

Thymothee unverändert, pr. 50 Kilogr. 17-20-23 Mark. Mehl obne Aenderung, pr. 100 Kilogr. Weizen fein 28,00—29,00 Mart, Roggen fein 21,25—22,25 Mart, Hausbaden 19,75—20,75 Mart, Roggen-Futtermehl 9,60—10,50 Mart, Weizentleie 8,00—9,00 Mart.

heu 2,30—2,70 Mart pr. 50 Kilogr. Roggenstrob 18,00—21,00 Mart pr. Schod à 600 Kilogr.

ff. [Getreibe= 2c. Transporte.] In ber Zeit bom 10. bis 16. Febr. cr.

gingen in Breslau ein:

Beizen: 252,757 Klgr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 20.), 9994
Klgr. über die Oberschlesische Eisenbahn, 19,625 Klgr. über die Posener Bahn, 253,910 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 137,900 Klgr. über die Rechter Deerschfers Bahn, im Sanzen 674,186 Kilogramm.

Roggen: 281,326 Klgr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 20.), 41,565 Kilogr. über die Posener Bahn, 657,070 Klgr. über die Rechter Deerschfers

Kilogr. über die Bosener Bahn, 657,070 Klgr. über die Nechtes Der-User-Bahn, im Sanzen 979,961 Kilogramm.
Gerste: 80,284 Klgr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 2c.), 17,975 Klgr. über die Oberschlessiche Bahn, 122 Klgr. über die Bosener Bahn, 180,235 Klgr., über die Mittelwalder Bahn, 20,400 Kilogr. über die Rechtes Ober-User-User-Bahn, sim Ganzen 299,016 Kilogramm.
Hafer: 118,692 Klgr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 2c.), 55,795 Klgr. über die Oberschlessiche Bahn, 101,002 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 30,600 Klgr. über die Rechtes Obersussen, im Ganzen 306,089 Klg. Mais: 20,000 Kilogr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 2c.), 10,220 Kilogr. über die Oberschlessiche Bahn, 48,796 Kilogr. über die Bosener Bahn, 20,457 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, im Ganzen 718,426 Klgr.
Hülzen früchte: 41,527 Klgr. aus Desterreich (Galizien, Mähren 2c.), 32,707 Kilogr. über die Oberschlessiche Bahn, 15,167 Klgr. über die Bosener Bahn, 34,303 Kılgr. über die Oberschlessiche Bahn, 15,167 Klgr. über die Bosener Bahn, 34,303 Kılgr. über die Wittelwalder Bahn, im Ganzen 123,704 Kilgr. Ju berselben Zeit wurden den Bressau bersandt:

Bahn, 34,33 Kilgr. über die Mittelwalder Bahn, im Ganzen 123,704 Kilgr. In derfelden Zeit wurden don Breslau derfandt:
Weizen: 5137 Kilogr. nach der Posener Bahn, 19,910 Kilogr. don der Oberschlessischen nach der Märtischen Bahn, 30,524 Kilogr. don der Oberschlessischen nach der Freiburger Bahn, 52,400 Kilogr. auf der Freiburger Bahn, 4160 Kilogr. nach der Oberschlessischen Bahn, 106,400 Kilogr. nach der Rechtes DersulfersBahn, im Ganzen 218,531 Kilogramm.
Roggen: 3067 Kilogr. nach der Oberschlessischen Bahn, 382,200 Klyr. auf der Freiburger Bahn, 71,100 Kilogr. auf der Rechtes ObersulfersBahn, im Ganzen 456,367 Kilogramm.
Gerste: 17,550 Klgr. den der Oberschlessischen nach der Freiburger Bahn, 42,750 Klar. auf der Kreiburger Bahn, 10,184 nach der Oberschlessischen

Gerste: 17,550 Klgr. von der Oberschleitichen nach der Freiburger Bahn, 42,750 Klgr. auf der Freiburger Bahn, 10,184 nach der Oberschlessischen Bahn, 20,313 Klgr. nach der Posener Bahn, im Ganzen 90,797 Klgr. Hafter: 19,490 Klgr. nach der Posener Bahn, 9606 Klgr. von der Oberschleitschen nach der Freiburger Bahn, 14,810 Klgr. auf der Freiburger Bahn, 10,119 Klgr. nach der Mittelwalder Bahn, im Ganzen 54,025 Klgr. Mais: 19,913 Klgr. von der Oberschleitschen nach der Märklichen Bahn, 9888 Klgr. von der Oberschleisschen klerken Bahn, im Ganzen 29,801 Klgr.

Delsaten: 49,679 Kilogr. nach der Posener Bahn, 21,477 Kilogr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 10,108 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 81,264 Kilogr. Hülfenfrüchte: 30,058 Kilogr. nach der Posener Bahn, 20,277 Kilogr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 9965 Kilogr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, 4848 Klgr. nach der Mittelwalder Bahn, im Ganzen 65,148 Klgr.

Amfterdam, 20. Febr. [Die heutige Auction ber Niederlandis ichen handelsgesellschaft] über 95,344 B. Java-Raffee, ift, wie folgt,

ı	m. m.	O., f., 21, 17,	Tana	Ablauf.
ı	Ballen.	Zusammenstellung.	Tare.	
ı	15872 Jaba	Preanger gelblich bis blant	55 à 591/2	54% à 59%
ı	12772 ,,	Java Preanger-Art blant gelblich	56 a 60	55 a 59 %
ı	11690 ",	blant	521/a 55	53 % a 56
ı	7568 ",	blaß bis blaß grünlich	501/a a 55	51 % a 54 %
ı	3069 ,,	blau	54 a 60	53 % a 58 %
ı	238 "	Bestind. Bereitung	64 a 65	53% a 58% - 69%
ł	10290 ,,	Bezötie grün	511/a 521/a	51% a 53
ı	6413 ",	Tagal grün und grünlich	52 a 53	521/a a 53 %
Į	1999 ,,	Gold grün	501/a 511/a	51 % a 52 %
ł	10718 "	Baffaroean grün	50% a 52%	52 a 53 1/4
ı	6083 "	Paffaroean grünlich	481/2 a 491/4	47 % a 50 %
ı	755 ,,	Balembang	541/ a 55 /a	55 a 55 1/4
ı	288 "	Macassar blaß grünlich		T 000
ı	2767 ,,	ordinär und Triage	22 a 49	23 % a 521/2
1	4812 "	B. S. und Diverfe	Sand Tarrie	172 412 7
ı	95344 Ballen	Places of the contract of the contract	S THERE IS NO	

Mles berfauft. Badungen unter 100 Ballen find bei ber Taxe nicht in Anmerkung genommen.

Meteorologische Beobachtungen auf der tonigl. Universitäts. Sternwarte zu Breslau.

The second secon							
Febr. 20., 21.	Nachm. 2 U. + 3°.0	21668. 10 U. + 0°.8	Morg. 6 u.				
Luftdrud bei 0° Dunstbrud		337,",75 2"',10	337",22				
Dunstsättigung	83 pCt. NW. 1.	98 pCt. S. O.	100 pct. SD. 0.				
Better	wolfig.	beiter.	Rebel.				

manbeur der 6. Feld-Art.-Brig. ernannt. d. Balluseck, Major à la suite des 2. Garde-Feld-Art.-Regis. und commandirt zur Dienstleistung als Adsjutant dei dem General-Feldzengmeister und Chef der Artillerie Prinzen Karl den Preußen Königliche Hoheit, unter Entdindung den diesem Dienstwerhältniß, mit der Führung des 2. Garde-Feld-Art.-Regis., unter Belassung à la suite desselben, beauftragt. Erbgroßberzog den Oldenburg Königliche Hoheit, Kittmeister à la suite des 1. Garde-Dragoner-Regis. und des Oldensburg. Drag-Megis. Ar. 19, der Charctter als Major verlieben. Erbprinz den Garde-Meiningen-Hildburghausen Hoheit, Hauptmann und Compsches im Garde-Füs-Kegt., unter Besörderung zum Major und unter Belassung à la suite des 6. Thüring. Instruges. Ar. 95, als etatsmäßiger Stadsössiszier in das 1. Garde-Wegt. 3. F. derset. Mische, Oberst à la suite des Generalstades der Armee und commandir zur Wahrnehmung der Geschäfte als Chef des Stades der 4. Armee:Inspection, don der Stellung als persönlicher Adjutant des Kronprinzen Kaiserliche und Königliche Hobet ents persönlicher Abjutant des Kronprinzen Kaiserliche und Königliche Sobeit ent-bunden, und unter Belassung in dem Berbaltniß als mit Wahrnehmung der Function eines Militär-Gouderneur des Prinzen Waldemar von Preußen der Function eines Militär-Gouberneur des Prinzen Waldemar von Preußen Königliche Hoheit beauftragt, mit dem Range 2c. als Brigade-Commandeur sowie der Unisorm des Generalstades, zu den Offizieren der Armee versetz und zum Chef des Stades der 4. Armee:Inspection ernannt. d. Kannwiß, Major dom 1. Garde:Rogt. z. F. und commandirt zur Dienstleistung als persönlicher Adjutant des Kronprinzen Kaiserliche und Königliche Hoheit, unter Stellung à la suite des gedachten Regiments, zum persönlichen Adjintanten des Kronprinzen Kaiserl. und Königl. Hoheit ernannt. d. Brösigke, Major und persönlicher Adjutant des Brinzen Friedrich Karl dom Kreußen Königliche Hoheit, ein Patent seiner Charge berliehen. Freiherr "Orville von Löwenclau, Hauptmann vom 1. Garde:Regt. z. F., unter Besörderung zum überzöhligen Major und unter Commandirung als Adjutant zu dem jum übergabligen Dajor und unter Commandirung als Abjutant ju bem General Comdo. Des II. Armeecorps, in Das 3. Garbe-Gren .- Regt. Ronigin General Comdo. des II. Armeccorps, in das 3. Garde-Gren. Regt. Könisin Elifabet derfest. Metscher, Sec. Lt. don der Ldw. Cad. des Nef. Ldw. Bais. (Glogau) Rr. 37, zum Pr.-Lt., Müller II., Bormann, Sec. Lts. don der Resierde des 3. Schles. Drag. Regts. Rr. 15, d. Heydebrand und der Lasa, Sec. Lt. don der Reserve des 1. Schles. Drag. Regts. Rr. 4 zu Pr.-Lts., Risside, Biceseldwebel dom 1. Bat. (Gleiwig) 3. Oberschl. Landw. Regts. Rr. 2, Atelsbein, Sec. Lt. don der Reserve des Schles. Ulanen-Regts. Rr. 2, Atelsbein, Sec. Lt. don der Reserve des I. Bestpreuß. Gren. Regts. Rr. 2, Atelsbein, Sec. Lt. don der Kes. des 1. Bestpreuß. Gren. Regts. Rr. 2, Atelsbein, Sec. Lt. don der Kes. des 1. Bais. (2. Brestau) 3. Niederschles. Landw. Regts. Rr. 50, zu Pr.-Lts. besördert. d. Massow, Major und Esc. Ches im Garde-Kür. Negt., mit Bension und der Regiments-Unisorm, Graf d. Bedell, Major dom 2. Abein. Inf. Regt. Rr. 28, als Oberstlieutenant mit Bension und der Regiments Unisorm, Enzz, Major dom 4. Abein. Inf. Regts. Rr. 30, mit Bension und der Unisorm des 2. Abein. Inf. Regts. Rr. 28, Krause, Second. Lieut. dom 2. Niederschles. Insanterie-Regiment Rr. 47, Messe, Major dom Niederschlessischen Feld-Urtillerie-Regiment Rr. 5, mit Bension und seiner disberigen Unisorm der Ubschied bewilligt. Ronton, Br.-L. don der Landw. Inf. des 1. Bais. (Sprilig) 1. Bestpreuß. Landw. Regts. Rr. 6, Stephan, Sec.-Lt. don der Landw. Cad. des 1. Bais. (Sprottau) 1. Riederschl. Landw. Regts. Rr. 46, Majunte, Br.-Lt. don der Landw. Inf. des Resischum. Regts. Rr. 10, als Handw. Regts. Rr. 38, als Br.-Lt., Frbr. d. Sauerma, Br.-Lt. don der Landw. Regts. Rr. 51, als Rittm., Rodau, Sec.-Lt. don der Landw. Inf. des 1. Bais. (Mosenberg) 4. Niederschl. Landw. Regts. Rr. 51, als Rittm., Rodau, Sec.-Lt. don der Landw. Inf. des 1. Bais. (Rosenberg) 4. Oberschl. Landw. Regts. Rr. 63, als Br.-Lt. der Ubschled bewilligt. Elisabet versett. Metscher, Sec.: At. von der Low. Cab. des Res.: Low.: Bats.







Burschenschafter. ommers alter

Sonnabend, den 9. März, Abends 8 Uhr, sindet im Casé restaurant, Carlsstraße, ein Commers alter Burschenschafter statt, wozu die Unterzeichneten beaustragt sind, die hiesigen und auswärtigen "alten Herren" und Ehrenmitglieder zur Theilnahme einzuladen. [2886]

Aumeldungen werden möglicht bald erbeten sud adr. des mitunterzeichneten Ehmnasiallehrer P. Kichter, Breitestraße 40 hier.

Breslau, im Februar 1878.
Berger, Stadtrichter a. D. Dr. Bruch, Director. Ditges, General: Agent. Dr. Förster, Krosessor Dr. Friedländer, Gutsbesiger. Fritsch, StadtsCerichts-Rath. Brosessor Dr. Friedländer, Gutsbesiger. Fritscher, Stadtschensburg, Justiarah. Dr. Gräffer, Arzt. Dr. Immerrwahr, Gutsbesselssurg, Albeck, Schaftseller. Kirschner, Stadtrath. Dr. Maaß, Brorector. Martius, Stadtrath. Dr. Messessor. Pid, Stadtrath. P. Michter, Spinnassallehrer. Dr. Schmidt, Oberlehrer. Dr. Sommersbrodt, Privatdocent. Thiel, Stadtschulath.

Stadt-Theater.

Gin erft zwei Jahre alter Selter= Apparat doppelter Conftruction Donnerstag, den 21. Febr. 1. Gast-spiel des königl. preuß. Hossischen Mahle den Hos-ipielers Herrn Kahle dem Hos-ibeater zu Berlin. "König Lear." Trauerspiel in 5 Act. d. Shafespeare.

Berantwortlicher Rebacteur: Dr. Stein. Drud bon Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau-